

Ausstellung: Skylines und Abstraktes

WREMEN. „Magische Skylines und Abstraktes“ lautet der Titel der Ausstellung von Sonja Grohmann, die vom 1. bis 29. September ihre Werke im Gästezentrum in Wremen, Rolf-Dircksen-Weg 33, zeigt.

Sonja Grohmann, die seit November 2010 mit ihrem Mann in Dorum wohnt, ist seit 2006 als freischaffende Künstlerin tätig. Nach einigen Ausstellungen im Raum Heidelberg hat sie 2012 auch beim Kulturforum in Dorum in einer Gruppenausstellung und 2013 im Gemeindehaus von Dorum ausgestellt.

Sonja Grohmann war viele Jahre in Heidelberg als Lehrerin tätig. 1982 begann sie mit der Aquarellmalerei, die sie in zahlreichen Kursen, auch bei dem bekannten Heidelberger Künstler Pieter Sohl, erlernte. Seit 2005 wechselte sie als Autodidakt zur Acrylmalerei.

Quelle:

Nordsee-Zeitung
September 2013

Geheimnisse im Hintergrund

Rhythmische Ton-in-Ton-Malerei mit dezenten Abstraktionen und Spiegelungen der Oberflächen im vorwiegend abstrakten Realismus ist der Schwerpunkt ihrer Arbeiten. Ihre Motive, die sie bevorzugt im Licht reflektierenden Wassers und weiten Horizonten findet, entwickeln eine besondere Eigendynamik. Bei ihren neueren Werken hat sie sich dann noch mehr von der Realität gelöst, um die Geheimnisse im Hintergrund zu verstärken.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 1. September, um 11.15 Uhr. Die Öffnungszeiten des Gästezentrums sind Montag bis Freitag von 10 bis 16.30 Uhr und Sonnabend und Sonntag von 11 bis 15 Uhr. (nz)

Magische Skylines

WREMEN re · „Magische Skylines und Abstraktes“ lautet der Titel einer Ausstellung mit Werken von Sonja Grohmann, die bis zum 29. September im Wremer Gästezentrum, Rolf-Dircksen-Weg 33, zu sehen ist. Grohmann, die seit November 2010 mit ihrem Mann in Dorum wohnt, ist seit 2006 als freischaffende Künstlerin tätig. Nach einigen Ausstellungen im Raum Heidelberg hat sie 2012 auch beim Kulturforum in Dorum in einer Gruppenausstellung und 2013 im Gemeindehaus von Dorum ausgestellt.

Die Künstlerin war viele Jahre in Heidelberg als Lehrerin tätig und begann 1982 zuerst mit Aquarellmalerei, die sie in zahlreichen Kursen, auch bei dem bekannten Heidelberger Künstler Pieter Sohl, erlernte. 2005 wechselte sie als Autodidaktin zur Acrylmalerei und hat durch Fernstudien und Workshops ihre Kenntnisse erweitert. Rhythmische Ton-in-Ton-Malerei mit dezenten Abstraktionen und Spiegelungen der Oberflächen im vorwiegend abstrakten Realismus ist der Schwerpunkt ihrer Arbeiten.

Quelle:

Elbe Weser, aktuell-Wochenzeitung
September 2013